## Korrespondenzen.

**Bruneck,** 10. November. (Brände.) Am Seelensonntag brach „beim Gasteiger" in Maria-Saalen unweit von der Kirche aus unbekannter Ursache ein Feuer aus, welches das Futterhaus und bis auf die Mauern auch das Wohnhaus einäscherte. Am 28. Februar 1883 wurde das gleiche Anwesen vom nämlichen Unglück betroffen. Der geschädigte, nur mittelmäßig situierte Bauer ist um so mehr zu bedauern, da ihm in letzter Zeit auch zwei Pferde und mehrere Stück Rinder verendeten. — Auch hört man von einem Schadenfeuer in Rienz bei Toblach, dem vier Häuser zum Opfer gefallen seien, und vom Brande eines Hauses in Taisten.

**Brixen,** 9. November. (Hütteneinbruch.) Die Plosehütte der Sektion Brixen des Deutschen und Oesterreichischen Alpenvereines wurde vergangene Woche das Opfer eines Einbruches. Doppelspuren, welche noch deutlich im Neuschnee zu bemerken waren, lassen vermuten, daß dieser Roheitsakt von zwei Personen ausgeübt wurde, und zwar von zweien aus der dortigen Gegend, was ein von einem der Täter in der Hütte zurückgelassener schmieriger Lodenrock verrät. Der Balkon des Damenzimmers war gewaltsam, wahrscheinlich mittels eines Spitzhackens, erbrochen und das Fenster zertrümmert. Eine abgebrannte Kerze nebst Streichhölzern, welche im Schlafraume neben einer Matratze lagen, lassen annehmen, daß die Täter dort über Nacht geschlafen, dies aber mit leerem Magen, da sie, trotz ihrer eifrigen Suche in allen Räumen, keinerlei Lebensmittel vorfanden. Gestohlen wurden zwei Decken, zwei Roßhaarpolster und ein Handtuch. Den Einbruch entdeckte der Herr Bezirkskommissär Graf Arz, welcher letzten Sonntag die Plose besuchte. Ueber dessen Anzeige verfügte sich gleich am Montag eine Kommission des Alpenvereines, bestehend aus den Herren: Apotheker Ignaz Peer, Dr. J. Moder, Johann Goldiener und Hüttenpächter Alois Oweger, dorthin, um den Tatbestand aufzunehmen. Tags darauf wurde bei der Gendarmerie die Anzeige gemacht, welcher es hoffentlich bald gelingen dürfte, der beiden Bösewichte habhaft zu werden.

**Brixen,** 10. November. (Turnerisches.) Samstag, den 19. November, veranstaltet die Sänger-Riege des Turnvereines Brixen abends 8 Uhr in der Veranda „zum goldenen Kreuz" eine Cäcilienfeier mit reichhaltigem Programm, welches demnächst bekanntgegeben wird. Gleichzeitig findet bei dieser Feier auch die Verteilung der beiden Ehrendiplome an die von der letzten Generalversammlung zu Ehrenmitgliedern ernannten Herren Kaspar Eder und Johann Bart sen. statt. — Ueber Ansuchen des Turnrates hat sich der sehr verdiente Vorstand, Herr Dr. Alois Kortleitner, bereit erklärt, nach Verlauf der Cäcilienfeier für die Turnvereinsmitglieder einen Zyklus von Vorträgen über: „Erste Hilfeleistung bei Unfällen" abzuhalten, was für den Verein, sowie speziell für jeden einzelnen Turner von großer Wichtigkeit ist. Gut Heil!

**Gummer** (Eggental), 9. November. (Mission.) Vom 30. Oktober bis 6. November wurde hier durch die Patres Agapit Simmerle und Philibert Seebök, O. Fr. Min., eine hl. Mission abgehalten. Die Teilnahme an derselben war eine sehr rege, nicht nur von Seite der einheimischen Bevölkerung, sondern auch von Seite der angrenzenden Seelsorgen. Trotz der vielfach langen und schwierigen steilen Kirchwege erschienen doch die Leute mit Freuden zu den Predigten der seeleneifrigen Patres Missionäre, denen wir für ihre vielen Mühen noch ein herzliches „Vergelt's Gott!" nachrufen.

**Hall,** 8. November. Die Rekruten der hiesigen Militär-Garnison und Ersatz-Reservisten, welche zu achtwöchentlicher Waffenübung hier eingerückt sind, haben am Allerheiligenfeste nach vorheriger Anhörung einer Feldmesse in der alten, ehemaligen Jesuitenkirche, auf dem Militär-Exerzierplatze auf der unteren Lend vor ihren Kommandanten den Militär-Diensteid feierlich abgelegt. — Die k. k. Berg- und Salinenverwaltung in Hall macht Mitteilung, daß das Einfahren und der Besuch des Haller Salzbergwerkes auch während der Monate November bis Ende April bei Anwesenheit der Betriebsbeamten im Bergwerke zulässig erscheint, aber mit Rücksicht auf die Schnee- und Wegeverhältnisse nie im voraus bestimmt werden kann, daher ein Besuch ganz unzuverlässlich erscheint. — Der neugewählte Bürgermeister, Herr Ferdinand Faistenberger, ließ sich durch Zureden einer Abordnung der Magistratsräte nachträglich bestimmen, die Ehrenstelle eines Stadtoberhauptes von Hall, ungeachtet des Verzichtes, doch wieder anzunehmen.

**Hatting,** 7. November. Ueber dem Eingang unserer Dorfkirche ist seit einigen Wochen ein sehr schönes Mosaikbild aus der Werkstätte des Herrn Pfefferle angebracht. Es stellt in Medaillonform das segnende Herz Jesu in Halbbild dar. — Unsere nähere und weitere Umgebung wird jetzt auf einmal ganz elektrisch. Inzing hat vor vierzehn Tagen den Bau eines Elektrizitätswerkes beschlossen und will ihn nun auch definitiv ausführen. Ob dort auch ein neues Schulhaus, das so notwendig wäre, gebaut wird, wissen wir noch nicht. Flaurling ist mit den Arbeiten am großen Elektrizitätswerke ziemlich fortgeschritten und dürfte das Licht nicht mehr lange auf sich warten lassen. Das Verdienst und die Hauptarbeit am ganzen hat der hochwürdige Herr Kooperator Ferdinand Plattner.

**Aus dem Inntal,** 6. November. In Falterschein bei Zams ist seit Ende Oktober l. J. die 21 Jahre alte Balbina Reuner abgängig. Da sie an Schwermut litt, fürchtet man ein Unglück. — In Vils, der Hauptstadt von Aussern, ist neulich ein Arbeiter durch Sturz im Kalkbruch verunglückt. Der Arme war schwer verletzt und erlitt mehrere Brüche. — Zu Telfs wurde am Feste Allerheiligen an zwei Orten (Toten- und Lourdeskapelle) der Opferstock ausgeraubt. Abends versuchte es der Dieb noch am Opferstock vor der Pfarrkirche, wurde aber noch rechtzeitig verscheucht. — Herr Pfarrer Johann Schlatter von Mötz ist nicht unbedeutend an einem Fußleiden erkrankt. Die hochwürdigen Mitbrüder werden ersucht, seiner im Gebete zu gedenken. — In Innsbruck starb am 2. November Anna v. Hahn, Gattin des Staatsbahnadjunkten, im 70. Lebensjahre. — Ebendort wurden in letzter Zeit drei Fahrrad-Diebstähle verübt. Von den Tätern hat man keine Spur. — Die letzte Schwurgerichtsperiode dieses Jahres beginnt am 28. November unter dem Präsidium des k. k. Oberlandesgerichts-Präsidenten Dr. Josef Daum. — In Fieberbrunn fiel vorige Woche ein vierjähriges Kind des Stephan Dosch in den Werk-Kanal und wurde vom Wasser fortgerissen. Sein siebenjähriges Schwesterchen machte durch sein Jammern den Eisenbahnarbeiter Wilhelm Pelegrini aufmerksam, ihr dann den bewußtlosen Knaben herauszog und den den erfreuten Eltern wiedergab.

**Aus dem Inntal,** 10. Oktober. In Reutte fand am 5. d. M. ein Viehmarkt statt, der gegen andere Jahre recht gut besucht war. Heuer war Viehmangel, da jetzt denn alles Vieh verkauft ist. Die Preise sind noch im Steigen. — In Ehenbühl bei Reutte starb am 5. d. M. der Altvorsteher von dort und der langjährige Gemeindesekretär von Reutte, Thomas Lagg, Vater des Herrn Lehrers Lagg von Reutte, im hohen Alter von 70 Jahren. Er war das Muster eines charaktervollen Mannes, echt katholisch und durch und durch ein katholisch-konservativer Alttiroler. Ehre seinem Andenken! — Zu Innsbruck im Spital starb am 4. d. M. Karl Schlögl, vulgo „Lienhartler", Gemeindevorsteher von Vill. Am 28. Oktober hatte ihn ein Welscher in Gärberbach infolge Streites gestochen, aber nicht etwa wegen der welschen Universität in Innsbruck. — Der „Vize" Dr. Erler von Innsbruck ist recht „grantig", daß er von Dr. Koerber so abgespeist worden ist.

**Kiens,** 3. November. Heute fand dahier die Kollaudierung der neu restaurierten Pfarrkirche statt. Zu diesem Zwecke waren erschienen: Se. Gnaden der hochwürdigste Msgr. Dr. Walter, Propst von Innichen, der hochw. Herr Kanonikus Widmer, Dekan in Bruneck, die hochw. Herren Pfarrer von Pfalzen, St. Lorenzen, Terenten und der Herr Kaplan von St. Sigmund. Alle Herren waren voll des Lobes über das prächtig gelungene Werk und der bereits rühmlichst bekannte Kirchenmaler Herr Thaler hat von neuem den Beweis erbracht, daß er seiner Aufgabe vollauf gewachsen ist und daß ihm jeder Seelsorger ohne Bedenken die Restaurierung einer Kirche anvertrauen darf. Wer die Kirche früher gesehen hat und sie jetzt sieht, dürfte dieselbe kaum wiedererkennen. Die Kirche ist leicht und luftig gemalt, die Ornamentik reich und geschmackvoll und doch nicht überladen, die Farben sind überaus frisch und lebendig und auch an Gold ist durchaus nicht gespart worden, wie die reichverzierten Front- und Fensterbögen, die Kapitäle und die Altäre bezeugen und es muß Herrn Thaler das Zeugnis ausgestellt werden, daß er es außerordentlich wirkungsvoll gerade da angebracht hat, wo es am vorteilhaftesten in die Augen fällt. Einstimmig wurde die Kirche als eine der schönsten Pustertals bezeichnet und die Pfarre Kiens hat alle Ursache, damit zufrieden zu sein, da man derartig prächtige Kirchen auf dem Lande überhaupt selten finden dürfte. Deshalb gebührt der Dank der Gemeinde in erster Linie dem hochw. Herrn Pfarrer von Kiens, Josef Jochum, der weder Kosten noch Mühen gescheut hat, die große Kirche in würdiger Weise zu erneuern und nicht zuletzt gerade deshalb, weil er es verstanden hat, in kluger Vorsicht den richtigen Meister dafür zu finden. Kurz, das Werk kann als höchst gelungen bezeichnet werden und ist darum Herrn Thaler, dem hochw. Herrn Pfarrer und der ganzen Pfarre Kiens bestens zu gratulieren.

**Mals,** 8. Nov. (Zuchtviehausstellung.) Bei der gestrigen Ausstellung in Tartsch wurden 84 Tiere aufgetrieben. Es waren Prachtexemplare, die prämiiert wurden. Als Delegierter des hohen Landeskulturrates und Obmann des Preisgerichtes fungierte Herr Tierarzt Dr. Hucker von Mals, als Preisrichter die Herren: Battista Murg von Münster (Schweiz), Josef Folie von Reschen (Bez. Nauders), Josef Schweizer, Latsch (Bez. Schlanders). Von Zuchtstieren erhielten Preise: 1. Zuchtgenossenschaft Mals Kr. 54; 2. Gemeinde Mals Kr. 50; 3. Gemeinde Schleis Kr. 46; 4. Josef Noggler, Mals, Kr. 40; 5. Gemeinde Burgeis Kr. 36; 6. Gemeinde Burgeis Kr. 30; 7. Jakob Theiner, Amberg, Kr. 24; 8. Gemeinde Burgeis Kr. 20; 9. Gemeinde Laatsch Kr. 18; 10. Karl Theiner, Burgeis, Kr. 16; 11. Gemeinde Mals Kr. 14; 12. Gemeinde Mals Kr. 12; 13. Martin Strobl, Amberg, Kr. 10; 14. Anton Telser, Burgeis, Kr. 10; 15. Gemeinde Glurns Kr. 10; 16. Peter Thanei, Matsch, Kr. 10. Gesamtsumme Kr. 400. — Von Kühen und Kalbinnen erhielten Preise: 1. Jos. Noggler, Mals, Kr. 20; 2. Heinrich Noggler, Mals, Kr. 19; 3. Anton Noggler, Mals, Kr. 18; 4. Heinr. Noggler, Mals, Kr. 17; 5. Josef Hörmann, Mals, Kr. 16; 6. Jos. Noggler, Mals, Kr. 15; 7. Heinr. Noggler, Mals, Kr. 14; 8. Josef Theiner, Mals, Kr. 13; 9. Geschwister Greil, Mals, Kr. 12; 10. Anton Noggler, Mals, Kr. 12; 11. Anton Noggler, Mals, Kr. 11; 12. Lorenz Wallnöfer, Mals, Kr. 11; 13. Johann Peer, Burgeis, Kr. 10; 14. Robert Dietl, Mals, Kr. 10; 15. Josef Punter, Mals, Kr. 9; 16. Josef Hörmann, Mals, Kr. 9; 17. Anton Spechtenhauser, Glurns, Kr. 8; 18. Josef Polin, Mals, Kr. 8; 19. Franz Pratzner, Laatsch, Kr. 7; 20. Josef Hörmann, Mals, Kr. 7, 21. Alois Obegeser, Schluderns, Kr. 6; 22. Josef Theiner, Mals, Kr. 6; 23. Robert Dietl, Mals, Kr. 6; 24. Josef Purtscher, Burgeis, Kr. 6; 25. Johann Wegmann, Schluderns, Kr. 5; 26. Peter Tappeiner, Mals, Kr. 5; 27. Josef Gamper, Mals, Kr. 5; 28. Joh. Hafner, Mals, Kr. 5; 29. Johann Hafner, Mals, Kr. 5; 30. Geschwister Greil, Mals, Kr. 5. Gesamtsumme Kr. 300.

**Mals,** 9. November. Gestern starb hier der alte Veteran und Invalide Sebastian Schwarz, 81 Jahre alt, nach längerem Krankenlager. — In Laatsch soll es gestern einen Kaminbrand gegeben haben, der aber nicht von Bedeutung war. — Hier stürzte ein Knecht in der Scheune von beträchtlicher Höhe ab, zog sich aber glücklicherweise nur geringe Verletzungen zu. — Die Witterung ist sonnig und zeigte das Thermometer heute 7 Uhr früh +1° C.

**Meran,** 10. November. Die Fremdenliste Nr. 20 zählt 3705 Parteien mit 6138 Personen. Am 7. d. M. waren 1459 Parteien mit 2554 Personen anwesend. Unter den neuangekommenen Kurgästen befinden sich: Fürstin Cantacuzene aus Rußland, Graf Karl Chotek aus Großpriesen, Graf Ottokar Deym aus Liebitz, Generalauditor von Pichler aus Wien, Graf und Gräfin Villeneuve aus San Remo. — Kurarzt und Sanitätsrat Dr. Hausmau spendete dem Meraner Kindergarten anläßlich seines 40jährigen Doktorjubiläums 400 Kronen. — Zwei Fahrraddiebe, Wilhelm Rochez aus Halle a. S. und J. Röschawar, ein Pole, versuchten hier ein beim „Riesen" in Bozen gestohlenes Zweirad zu verkaufen, wurden jedoch von der Polizei festgenommen und dem Gerichte eingeliefert. — Gestern früh zwischen 1 und 2 Uhr sind Stall und Stadel des Saringerbauern in Rabland, Gemeinde Partschins, vollständig niedergebrannt. Das zirka 80 Meter entfernt stehende Wohnhaus wurde gleichfalls von den Flammen ergriffen, konnte aber gerettet werden. Als die Bewohner das Unglück merkten, waren genannte Objekte bereits in einem Flammenmeere. Gerettet wurden nur drei in einem besonderen Stalle befindliche Pferde, das übrige Vieh und zwar 9 Kühe, mehrere Schweine und sonstiges Kleinvieh verbrannte, auch Futtervorräte und Fahrnisse wurden ein Raub der Flammen. Der Besitzer ist nur gering versichert. Das Unglück wurde allem Anscheine nach durch Brandlegung verursacht. — Am Töll-tunnel wird nun mit achtstündiger Schicht gearbeitet, täglich dreimal erfolgt Schichtenwechsel. Der Sohlstollen dürfte anfangs April fertiggestellt sein, wodurch dann das Baumaterial von der Töll durch den Tunnel auf Schienen zur Marlinger Baustrecke heruntergebracht werden kann. Heute ist Kommissionierung der vom hiesigen Bahnhofe abzweigenden Weiche, worauf dann die Arbeiten mit bedeutend vermehrtem Personale auch im zukünftigen Bahnhofsgebiete beginnen. — Zur letzten Gemeindeausschußsitzung, in welcher einer Resolution wegen der Innsbrucker Vorgänge angenommen wurde, ist nachzutragen, daß Advokat Dr. Stainer auch einen scharfen Protest gegen die Regierung beantragte, denselben aber über Wunsch der Konservativen, trotzdem Advokat Dr. Wenter schneidig für dessen Beibehaltung sprach, zurückzog. Vize-